

Jan van Helsing: Jan van Helsing ist beliebt wie Fußpilz

Liebe Leserinnen und Lesern,
nun gab es doch einen größeren zeitlichen Abstand zum letzten Newsletter, aber das neue Buch von Michael Morris hatte absoluten Vorrang. [„Endgame – Die letzten Tage in Freiheit?“](#) ist an Brisanz und Aktualität kaum zu überbieten, weswegen ich mehr oder minder Tag und Nacht an der Schlusskorrektur gearbeitet habe – ebenso wie meine Lektorin Anya, die wirklich alles gegeben hat, damit wir diesen Montag früh in Druck gehen konnten. Das Buch – meiner Ansicht nach sein wichtigstes und vor allem hochaktuell – erscheint am 12. August und wird wieder handsigniert sein für unsere Direktbesteller. Worum geht es? Um welches Endspiel? Welche Freiheit soll eingeschränkt werden?



Wie ja jeder wache Mensch verfolgen kann, wird die Künstliche Intelligenz (KI) mit großen Schritten vorangetrieben, ebenfalls Robotik, was dazu führt, dass ein großer Teil der Menschen in Zukunft nutzlos sein wird – ist er ja eigentlich jetzt schon. Die Verblödung der Jugend greift massiv um sich, und vor allem bei Migrantenkindern, die ja auch immer mehr werden, ist die Zahl derjenigen ohne Schulabschluss oder Ausbildung erschreckend gewachsen. Egal, Sie wissen ja, was ich meine, man muss sich ja nur umsehen im Dorf oder in der Stadt. Das ist ein Pulverfass, und in England, Frankreich oder in den USA ist es ja noch schlimmer. Und diese Entwicklung ist ja nichts Neues, weswegen Thomas Ferguson vom Office of Population Affairs (OPA) des US-State Department 1981 schon sagte: *„Unsere Arbeit steht unter einem einzigen Motto: Wir müssen die Bevölkerungszahl senken. Entweder die Regierungen tun es auf unsere Weise, mit schönen, sauberen Methoden, oder sie werden das Chaos bekommen, das wir in El Salvador, im Iran oder in Beirut haben. Die Bevölkerungszahl ist ein politisches Problem...“*

Und es sei hier angemerkt, dass wir nicht nur von Dritte-Welt-Ländern sprechen, sondern auch von Europa, auch von Deutschland und Österreich! Das wollen viele nicht wahrhaben. Im Buch [„Wir töten die halbe Menschheit“](#) ist ja ein MI6-Agent und gleichzeitiger Hochgradfreimaurer zitiert, der Ähnliches von sich gab.

Die US-Notenbank (FED) und die Europäische Zentralbank (EZB) arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, den eEuro und den eDollar einzuführen, also rein digitales Zentralbankgeld, mittels dessen sie jede einzelne Bewegung eines jeden einzelnen Menschen lückenlos nachvollziehen können – ebenso wie es Russland, China, Großbritannien oder Singapur tut – alle entwickeln gerade solch ein rein digitales programmierbares Geld. Diese Währungen werden jedoch nicht nur programmierbar sein, sondern sie werden als „individuell programmierbar“ konzipiert und sollen mit der Abschaffung des Bargeldes einhergehen. Ist das der Fall, werden alle Bezahlungen nur noch digital erfolgen können, zunächst mittels eines Chips auf einer Plastikkarte oder über das Handy, später nur noch mittels eines unter die Haut implantierten Chips, eines Fingerabdrucks oder eines Iris-Scans. Alle großen Handelsketten testen bereits cashloses Bezahlen und Kassensysteme, an denen je der seine Einkäufe selbst scannen muss. Oder die Einkäufe werden bereits über eine App automatisch gescannt, wenn man sie in den Einkaufswagen



legt. Was leider vielen Menschen – auch in der Aufklärungsszene – nicht bewusst ist, ist die Tatsache, dass das kommende „Geld“ mit einer digitalen ID (Ausweis) verknüpft sein wird, also mit dem digitalen Reise- und Impfpass und der digitalen Gesundheitskarte, auf der alle Informationen über die Arzt- und Apothekenbesuche gespeichert sind. Auf dieser ID werden alle verfügbaren Informationen über uns gespeichert, all die Millionen von Daten, die „Soziale Medien“ und Konzerne seit Jahren über uns sammeln und dann an Regierungen verkaufen.

„Ein aktuelles Papier aus dem deutschen Innenministerium zum CBDC-Euro belegt alle gängigen (angeblichen) Verschwörungstheorien: Über den digitalen Euro wird man nicht frei verfügen können... Der digitale Euro kann zweckgebunden werden. Über den eEuro wird sein Besitzer nicht frei verfügen können, sondern er wird so programmiert sein, dass er nur für das ausgegeben werden darf, was erlaubt ist.“ Das sagte Thomas Oysmüller für TKP am 12. Februar 2024.

All das beschreibt Michael Morris in allen Details, wer dahinter steckt, was das Endziel ist – aber er beschreibt auch die wenigen noch verbliebenen Schwachstellen. NOCH gibt es ein paar Schlupflöcher, und es gibt auch eine Gegenkraft, die im Hintergrund wirkt – und ich spreche nicht von dem White-Hats-Schwachsinn –, sondern von einer wirklich existierenden Kraft. Das Buch soll nicht Angst machen, sondern das Gegenteil. Wenn ich weiß, wer der Feind ist und seine Pläne kenne, so kann ich mich darauf vorbereiten bzw. mögliche Alternativen suchen – oder eben dagegen angehen!

Michael Morris hat im Buch auch geschrieben, dass ein Attentat auf Donald Trump zu erwarten wäre, was sich mit der Drucklegung überschneiden hatte – das konnte im Buch jetzt nicht mehr aktualisiert werden. Michael Morris und ich hatten dazu am Montag früh schnell noch ein Kurzinterview geführt, das Sie hier finden: [Interview Morris zum Trump-Attentat](#)

Mehr zum Buchinhalt erfahren Sie aus dem Beschreibungstext: [„Endgame“](#)

Dr. Martin Haditsch

Eine ebenfalls positive und wirksame Kraft ist die von Dr. Martin Haditsch und Ferdinand Wegscheider. Dr. Haditsch kennen Sie ja vom „[SPIKE](#)“-Buch, Ferdinand Wegscheider, den Intendanten von Servus.TV, von seinen wöchentlichen Sendungen, die wir auch [bei uns zeigen](#). Am letzten Wochenende gab es das „[Friedensfest der Menschheitsfamilie](#)“ in Graz mit



verschiedenen Bands, unter anderem mit Dr. Haditschs Band „ICU“. Es kamen um die 1.100 Besucher, und es war einfach nett mit vielen interessanten Menschen für einen unzensierten Austausch... Eine Kontaktschmiede par excellence!

Karma is a Bitch

Seit gestern sind wir am bereits angekündigten Buch von Österreichs bekanntester Hellseherin Ursula Haimerl, das nun auch einen Titel hat: [„Karma is a Bitch – „plötzlich und unerwartet“ gibt es nicht!“](#) Ich denke, wir benötigen noch zirka drei Wochen, dass wir in Druck gehen können. Die Hellseherin Ursula Haimerl ist nicht irgendwer, sondern sie ist die Tochter des ehemaligen Parteisekretärs unter Kanzler Bruno Kreisky und erzählt im Buch auch das Eine oder Andere aus dieser Zeit, was sie live miterlebt hat, denn diese Politiker waren ihr tägliches Umfeld. Sie berichtet von ihren Begegnungen mit Verstorbenen, was sie in den Auren der Politiker gesehen hat oder von den Dämonen, die auf deren Schultern saßen, über Menschen ohne Seele und vieles mehr. Geplant ist als Erscheinungsdatum die erste Septemberwoche. Mehr über den Inhalt erfahren Sie aus dem Beschreibungstext: [„Karma is a Bitch“](#)



Nicht jeder freut sich über meine Anwesenheit

Weniger berauschend war die Unite Parade zwei Wochen zuvor in Salzburg – um nun auf die Überschrift zu sprechen zu kommen –, bei der ich einer der Sponsoren des Trucks vom „Cave Club“ war. Bei der Unite Parade handelt es sich um eine Rave Party, wobei mehrere Trucks durch Salzburg fahren, auf denen Menschen zu Techno-Musik tanzen – so auch meine beiden Jungs und deren Freundinnen. Ausführlich berichtet habe ich darüber letztes Jahr in [einem langen Bericht](#) und in diesem auch über die Tatsache, dass dort fast ausschließlich „weiße Menschen“ teilnehmen – also nix mit Diversität usw. Nun, auch dieses Jahr wollte ich wieder sponsern und einen Banner von den Unbestechlichen bzw. vom Amadeus Verlag anbringen, doch es wurde mir mitgeteilt, dass „Jan van Helsing nicht erwünscht sei“, es sei ein Fest der „unity“ und nicht der Trennung. Es gab Anfeindungen gegen den Veranstalter als auch gegen meinen Freund, der den Cave-Club-Truck betreibt, es wurde sogar gedroht, dass man die Antifa vorbeischicken würde, sollte ich auf dem Truck sein (die Namen der beiden Haupt-Agitatoren sind mir bekannt). Um den guten Leuten dort keinen Kummer zu bereiten, habe ich nachgegeben, den Banner weggelassen und das Ganze dann eben als einen Familienausflug gesehen. Mein Freund bat mich noch zu betonen, dass die Salzburger „Unite Parade“ eben KEINE „Pride Parade“ ist, wie es die linken Medien gerne darstellen, sondern seinen Worten nach „ein Techno-Festival von Männern und Frauen“.

Und weil genau das, nämlich das Unterbinden meines Banners auch Gesprächsthema auf dem Truck und auch bei manch anderem Teilnehmer der Parade war, ergaben sich daraus durchaus spannende Gespräche und neue Kontakte. Und auch neue Ideen, denn Not macht erfinderisch! Wie heißt es doch so schön frei nach Faust: „Hier wirkte wieder mal die Kraft, die Böses wollte und dennoch Gutes schafft.“ Ätschbätsch...

Soviel für heute. Ich habe noch mehr neue Buchprojekte in der Pipeline, doch dazu mehr beim nächsten Mal.

Euer Jan